



Terminhinweis

Seite 1 von 2

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online

4. November 2015

Vernetzt und abgefischt im Datenmeer - Brauchen wir den Digitalen Neustart?

Claudia Lepping
Pressesprecherin
der Vertretung des Landes
Nordrhein-Westfalen
beim Bund
Telefon: 030 3027575-281

Telefax: 030 3027575-170
claudia.lepping@lv-bund.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Detlef Feige
Pressesprecher
des Justizministeriums
des Landes
Nordrhein-Westfalen
Telefon: 0211 8792-255

das Internet ist in den vergangenen Jahren ständig und rasant gewachsen. Kann unser Recht mit dieser Entwicklung mithalten?

Telefax: 0211 8792-371
pressestelle@jm.nrw.de

Wer entscheidet darüber, was mit unseren Daten im Internet passiert? Welchen Einfluss hat die Massenauswertung auf die Entfaltung der Persönlichkeit? Wie können die Persönlichkeitsrechte der Bürgerinnen und Bürger gewahrt werden? Welchen Inhalt und welche Grenzen hat das „Recht auf Vergessenwerden“? Wie können sich Betroffene gegen ehrverletzende Äußerungen im Internet zur Wehr setzen?

Vertretung des Landes
Nordrhein-Westfalen
beim Bund
Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Hiroshimastraße 12-16
10785 Berlin

Diese und andere Fragestellungen rund um ein Recht auf Digitalen Neustart diskutieren auf Einladung von Justizminister Thomas Kutschaty mit kontroversen Positionen Thoralf Schwanitz (Google Germany), Markus Beckedahl (netzpolitik.org), Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer (Institut für Medienrecht der Universität Köln) und Joachim Dienlin (Medienpsychologie der Universität Hohenheim)

Justizministerium des Landes
Nordrhein-Westfalen
Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Martin-Luther-Platz 40
40212 Düsseldorf

Zeit: Mittwoch, 11. November 2015, 16.00 Uhr

**Ort: in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund
Hiroshimastraße 12-16, 10785 Berlin**

Die Veranstaltung unter Moderation von Prof. Dr. Joachim Jahn (Frankfurter Allgemeine Zeitung) findet am Rande der diesjährigen Herbstkonferenz der Justizministerinnen und Justizminister der Länder statt. Sie gibt den Anstoß zu einer umfassenden gesellschaftlichen und rechtlichen Diskussion, ob und welche neuen Rahmenbedingungen für die Nutzung des Internet definiert werden müssen.



Auf der Podiumsdiskussion wird Justizminister Thomas Kutschaty außerdem den Startschuss für eine breite Bürgerbeteiligung an der zukünftigen Rechtsentwicklung geben und eine Online-Beteiligungsplattform eröffnen, auf der alle Bürgerinnen und Bürger die für sie wichtigen Themen anbringen, auf Rechtsprobleme im Internet hinweisen und diese fachkundig diskutieren können.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit unseren Gästen und Fachpublikum den Startschuss für die weitere Rechtsentwicklung in Deutschland zu geben.

Über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an der Diskussionsveranstaltung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Claudia Lepping

gez. Detlef Feige